

Ulricianer arbeiten als „Botschafter“ in Polen

Vom 6. bis zum 14. Juni wird die Arbeitsgemeinschaft „Polen“ des Gymnasiums Ulricianum Aurich ins polnische Wroclaw, dem früheren Breslau, fahren, um dort im Sinne der Völkerverständigung zwischen Deutschen und Polen aktiv zu werden. Dies soll erreicht werden, indem bei der Sanierung der beiden jüdischen Friedhöfe in Wroclaw mitgeholfen wird. Die Teilnahme an einer Sabbat-Feier steht ebenso auf dem Programm wie ein Besuch im ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz sowie die Besichtigung des

Krakauer Ghettos. Außerdem werden die Auricher sich mit gleichaltrigen polnischen Schülern des XIII. Liceums in Wroclaw treffen, um über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu diskutieren. Ziel dieser Fahrt ist es, Schüler für das Leben anderer Nationen zu sensibilisieren, Offenheit für das Fremde zu erzeugen. Die Fahrt wird nachträglich in einer Projekt-Woche ausgewertet. Die Ergebnisse werden dann in einer Ausstellung im Historischen Museum in Aurich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.